

Die Gemeinde Gränichen realisiert vielfältige Projekte, u.a. zur Förderung der Biodiversität, Erhaltung der Artenvielfalt und dem Naturschutz. Hier in Zusammenarbeit mit dem NVG Natur- und Vogelschutzverein, Gränichen.

Flachtümpel Schürberg

Flachtümpel

Tümpel sind im Kulturland sehr seltene Lebensräume: Die Grundwasserabsenkung infolge von Drainagen, Entwässerungsgräben und Flusskorrekturen hat diese Temporärgewässer zum Verschwinden gebracht.

Diese drei Tümpel wurden im Frühling 2020 an dieser natürlicherweise feuchten Stelle angelegt. Um sie abzudichten, wurde eine etwa 50 cm dicke Lehmschicht eingebracht, die 10 bis 30 cm Wandkies überdeckt. Kleinstrukturen (Ast- und Steinhäufen, Wurzelstöcke) in der Nähe der Tümpel dienen als Versteck für die jungen Amphibien, die das Wasser verlassen.

Lebensraumsersatz für zahlreiche Lebewesen

Kleingewässer sind für viele heute in ihrem Bestand bedrohte Tierarten wichtige Lebensräume. Amphibien und Wasserinsekten sind auf Tümpel als ständige oder vorübergehende Lebensräume bzw. Aufenthaltsräume angewiesen.

Kröten, Frösche, Molche, Libellen und andere Insekten benötigen zur Fortpflanzung derartige Feuchtgebiete als Laichgewässer bzw. zur Eiablage, da die Entwicklung vom Ei zum fertigen Tier im Wasser erfolgt.

Der Grasfrosch

Anfang Frühling macht sich der Grasfrosch auf den Weg zum Laichgewässer. Um die Weibchen zu locken, lässt das Männchen ein tiefes, dumpfes Gurren

oder Brummen vor allem in den Abendstunden ertönen. Das Weibchen legt einen gallertartigen Eierballen mit meistens 1'000 bis 2'500 Eiern. Die fast schwarzen Larven schlüpfen nach 2 bis 3 Wochen und ernähren sich vegetarisch. Die Jungfrösche verlassen das Wasser im Juni und leben dann im Wald und in den umliegenden Feldern. Sie ernähren sich von Insekten und deren Larven, Spinnen, Asseln, Schnecken und Würmern. Grasfrösche überwintern meistens ausserhalb des Gewässers im Waldboden.

Übersichtskarte und weitere Infos:



Bergmolch Weibchen. Bild: Andreas Meyer



Bergmolch Männchen. Bild: Andreas Meyer



Tümpel mit Sicht Richtung Schürberg/Seon.

Bild: Cristina Boschi

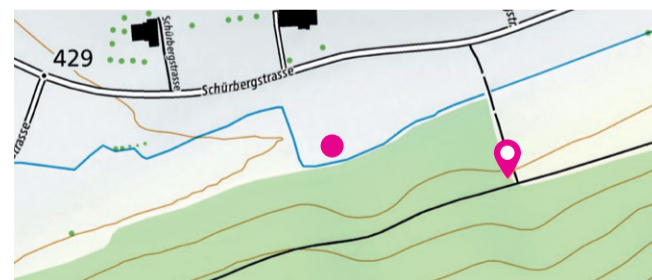


Grasfrösche mit Laich. Bild: Andreas Meyer



Grasfrosch Weibchen und Männchen.

Bild: Andreas Meyer



● Standort Flachtümpel: rechts Richtung Schürbergstrasse bis zum Waldrand folgen, dann dem Bach entlang gehen. Bitte um rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Karte: swisstopo.ch